Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 34. Leipzig, Freitag den 10. Februar 1911. 78. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat Januar 1911 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Herr Walter Bangert in Hamburg eröffnete am 1. Januar 1911 eine Export- und Versandbuchhandlung. Komm.: Leipzig: Gustav Brauns, Berlin: F. Volckmar, London: Hugo Conrad, Paris: Vald. Rasmusen, Madrid: Adrian Romo. (1. Januar 1911.)

J. M. Bredée in Rotterdam veränderte sich in J. M. Bredée's Boekhandel en Uitgevers-Maatschappij. Prokura wurde erteilt den Herren C. Moser, W. v. d. Kreke und W. J. Guillaume jr. (31. Dezember 1910.)

F. & O. Brockmann's Nachfolger R. Tamme in Dresden. Herr Alfred Boettger hat den Kunstverlag mit allen Aktiven und Passiven übernommen und führt ihn unter der gleichen Firma weiter. (15. Januar 1911.)

Craz & Gerlach in Freiberg i. Sa. Die Buchhandlung wurde von Herrn Joh. Stettner und seiner Schwester Frau Lisa Demiani geb. Stettner mit sämtlichen Aktiven und Passiven erworben. Letztere verzichtet auf die Zeichnung der Firma. Herrn Robert Kiepert wurde Prokura erteilt. (Januar 1911.)

Adolph Fürstner in Berlin. Der bisherige Prokurist Herr Otto Fürstner ist als Teilhaber in das Geschäft eingetreten. Herrn Johannes Oertel ist Einzelprokura erteilt worden. (2. Januar 1911.)

Ad. Holzmann, Musikalien- und Instrumentenhandlung in Zürich, ging mit Aktiven und Passiven auf Herrn Ad. Holzmann-Forrer über. (1. Januar 1911.)

Henrich, Wobbe & Co. G. m. b. H. in Bergedorf ging durch Kauf in den Besitz von Herrn Hans Köster über, der das Geschäft unter der Firma Köster & Wobbe Buch- und Musikalienhandlung fortführt. Komm.: Fleischer. (2. Januar 1911.)

J. Kracher & A. Mandelbrod in Paris. Unter dieser Firma wurde eine Kommissionsbuchhandlung gegründet. Komm.: Volckmar. (Dezember 1910.)

Veit & Comp. in Leipzig. Herr Otto von Halem erwarb die Verlagsbuchhandlung mit allen Rechten und Pflichten, jedoch ohne Außenstände und Passiven. Herr R. Kosson wird die Firma als Prokurist zeichnen und als Geschäftsführer nach innen und außen selbständig vertreten. (1. Januar 1911.)

Verlagsbuchhandlung Emil Wirz vormals J. J. Christen in Aarau gab den Kommissionsplatz Zürich auf. (23. Dezember 1910.)

J. Wisniewski in Gnesen. Die Buchhandlung wurde von Theodora Zynda ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben und unter der Firma „Atlas" vormals J. Wisniewski Buch- und Papierhandlung weitergeführt. Komm.: Fernau. (10. Januar 1911.)

Leipzig, den 10. Februar 1911.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

SLUB
Wir führen Wissen.